

Termin: Dienstag, 12.03.2019 / 17:00 Uhr (Ende 18.30 Uhr)
 Ort: Büro RA Alexander Fritz, Maria Theresien Str. 16, 6020 Innsbruck

anwesend:	
Alexander Fritz	Robert Bachmann
Kurt Bruni (zeitweise)	Johann Hlavka
Gerhard Kerschbaumer	
Stephan Juen	

entschuldigt:	
Helmut Mutschlechner	Marlene Buchinger
Kai Jenner	

Expertenrat:
Michael Prachensky

Besprochene Themen

- Herr Prachensky stellt sein Projekt Energiespeicherung und Nano-Technologie vor
 In der Nanotechnologie sind zB bedampfte Fensterscheiben zur Energieerzeugung möglich (zw. 6 und 12 Volt) – auch die Steuerung der Glasscheiben durchsichtbar oder nicht, Sonnenschutz oder nicht, Heizung der Räume über die Glasscheiben, Glasreinigung, etc wäre möglich. Die Einsetzbarkeit ist sehr vielfältig
 Siehe auch <http://www.prachensky.com/michael/projekte/Patentanmeldung/glas-kuehlen-heizen.php> bzw. http://www.prachensky.com/michael/projekte/Nano-Neue_Bauweise/glas-industrie-anwendungen.php

Die Energie-Speicherung auf Basis fullerene composite Kohlenstoff ist technisch ausgereift und befindet sich im Stadium der Umsetzung. Ein Termin für die Präsentation auf der TU Wien wird in den nächsten 14 Tagen fixiert.

Zuerst startet die Produktion von Handy-Akkus in Liechtenstein.

Eine Großkomponenten Produktion ist in Österreich angedacht.

1 m³ Speicher entspricht ca. 1 Mio Ah

Siehe auch

http://www.prachensky.com/michael/projekte/Patentanmeldung/Klimawand_Photovoltaik_und_Peltier_Elemente.php

http://www.prachensky.com/michael/projekte/Nano-Brick/micro_elektronik.php

<http://www.prachensky.com/michael/projekte/Nano-Brick/>

<http://www.prachensky.com/michael/projekte/Nano-Brick/macro-brick-vernetzung-auto.php>

- Sollte das alles so kommen wie Herr Prachensky sagt, dann kommt das einer Revolution im Energiesektor gleich. Mit diesem Speicher wäre unser Konzept der energieautarken Siedlung problemlos umsetzbar.
- Herr Hlavka hat sich Gedanken bezüglich Energiebedarf eines Wohnhauses gemacht.
 Bei 140m² wohnnutzfläche liegt der Energiebedarf bei ca 20 kW/m²
 Simulation in der Fassade – 6,5 kWP Photovoltaik
 10 kW Stromspeicher
 Heizung mittels Wärmepumpe 1:3
 Bei Haushaltsstrom + Warmwasser + Heizung werden noch 1800 kW vom Netz benötigt
 Um autark zu sein würde ein Speicher mit 150 kW benötigt – absolut 6500 kW Stunden
- Unsere weitere Vorgangsweise
 Auch wir sollten uns Gedanken bezüglich einer energieautarken Siedlung machen.
 Gestützt auf den 4 Säulen – Energiegewinnung mittels Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft und dazu passender Energiespeicherung
 Erster Schritt – Erhebung des Energiebedarfs einer solchen Siedlung

Zweiter Schritt – Wie und mit welchen Mitteln ist es möglich diesen Energiebedarf zur Verfügung zu stellen

Dritter Schritt – Wie kann die erforderliche Energiespeicherung erfolgen

Vierter Schritt – rechtliche Voraussetzungen

Nächster Besprechungstermin:

- Dienstag 09.04.2019 – Büro RA Alexander Fritz